

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. April 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 111

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

APRILE

91-274, s. Ugo vescovo - VENERDI, 1/4

9.00 Uhr im Bürgersaal Seelenamt für Prälat Anton Fischer. 15.45 Uhr
Beisetzung im Waldfriedhof - beide Funktionen von Domdekan Buchwieser.

10.15 Uhr Medicus Testoviron spritze.

Ackers mit bitterer Klage: Der Bürgermeister will sie aus der Wohnung weisen, das ganze Dorf scheint sich gegen sie zu stellen. Die Kinder strecken die Zunge, einen Lehrbuben will man ins Zimmer geben, ihre Freundin verliert eine Zeit lang die Nerven. Sie selber auch. Zieht mich wieder hinein, indem sie auf meinen Flügelaltar zeigt - sich zur Rechtfertigung. Dabei sei Bürgermeister sehr ausfällig geworden. Das Bild der Mutter spreche mit ihr, *<ein Auge>* auch neulich bei der Krankheit. War beim Landrat, der ihnen beiden das Zimmer zuwies. Kaffee, Schokolade, Kleinigkeiten, 200.

Tisch früher, wegen Beerdigung bereits 12.30 Uhr.

Bereits 15.00 Uhr Pater Wolfram.

17.00 Uhr Schwester Uderica von Trostberg, erhält zwei „80 Jahre“ für sich und das Fräulein vom Finanz amt.

Hillreiner hat aus Amerika Stoff für Monsignore erhalten, aber zu helles Bischofs rot. Soll jetzt noch mit dem bisherigen Talar sich behelfen und dann im Jubeljahr nach Rom gehen. Ich werde mich bemühen zu versuchen, ob ich einen Stoff für ihn erhalten kann.